

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am Donnerstag, 18.04.2024 im Sitzungssaal im Rathaus Stadtprozelten

Anwesende:

2. Bürgermeister

Herr Forstdirektor a. D. Walter Adamek

3. Bürgermeister

Herr Christian Johné

Mitglieder Stadtrat

Herr Matthias Blum

Frau Daniela Götz

ab 20.05 Uhr

Herr Jens Greulich

Frau Monika Kirchner-Kraft

Frau Regina Markert

Herr Hartmuth Piplat

Herr Sven Schork

Herr Jürgen Weiskopf

Frau Petra Werthmann

Herr Joachim Zöllner

Schriftführerin

Frau Regina Wolz

Verwaltung

Herr Udo Rachor

Kämmerer

Gast

Herr Jost Arnold

Gräfliches Forstamt

Herr Revierleiter Gerhard Boxan

Gräfliches Forstamt

Entschuldigt:

1. Bürgermeister

Herr 1. Bürgermeister Rainer Kroth

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 23:00 Uhr

Öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am 18.04.2024 - 2 -

2. Bgm. Adamek eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden folgende Einwände erhoben:

Stadtrat Weiskopf monierte unter TOP 2 der letzten Sitzung, dass seiner Ansicht nach die extrem hohen Personalkosten im Gegensatz zu den Nachbarkommunen weit überschritten werden. Er verwies diesbezüglich auch auf den Vermerk aus der letzten Rechnungsprüfung.

TOP 1 BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

a) Flursäuberungsaktion

2. Bgm. Adamek bedankte sich für die gute Beteiligung und Umsetzung durch die Jugendbeauftragten.

b) Henneburg Kolloquium

Auch hier bedankte sich 2. Bgm. Adamek für die gute Organisation und die sehr gute Resonanz mit weit über 100 Besuchern.

c) Trinkwasserproblematik

2. Bgm. Adamek fasste die Trinkwasserproblematik durch die Gülleausbringung kurz zusammen und merkte an, dass das Abkochen als Vorsichtsmaßnahme anzusehen war.

Stadtrat Weiskopf lobte die Kommunikation mit den digitalen Diensten, die gut funktioniert habe.

2. Bgm. Adamek führte aus, dass es hier leider zu kleine Schwierigkeiten gekommen sei, da man sich beim Landratsamt noch in der Probephase befindet, die Dienste aber ständig verbessert werden.

Stadtrat Greulich erkundigte sich nach dem Mehraufwand.

2. Bgm. Adamek erklärte, dass dieser dem Verursacher (Landwirt) in Rechnung gestellt wird.

d) Kindergarten

2. Bgm. Adamek gab ein Update über den Zeitplan im KiGa. Man sei genau im Plan. Für Anfang Mai sei der Einbau der Fenster geplant; ebenso eine Bemusterung mit dem KiGa-Team.

e) Baugebiet Ringstraße

2. Bgm. Adamek gab bekannt, dass am 25.04. eine Eigentümerversammlung zusammen mit Bayerngrund geplant sei. Anschreiben und Kommunika-

tion mit Privat wurden bereits organisiert.

f) Glasfaserausbau

Der Glasfaserausbau hat bereits in Dorfprozelten und Collenberg begonnen. Für Stadtprozelten gibt es eine neue Sachbearbeiterin, die sich für Anfang Mai zur Vorstellung angekündigt hat.

Die Stadträte Greulich und Zöllner erkundigten sich nach dem Sachstand Neuenbuch bzw. nach dem %-Satz zur Ausbaubekundung.

2. Bgm. Adamek wird sich hierüber nochmals bei der neuen Sachbearbeiterin erkundigen.

g) Sirenen

Am Trachtenheim steht in Kürze die Mastmontage an.

Stadtrat Zöllner erkundigte sich nach der Förderung bezüglich des zeitlichen Faktors .

Kämmerer Rachor erklärte, dass diese nach wie vor gegeben sei.

TOP 2 FORSTJAHRESBETRIEBSPLAN 2024 UND -NACHWEISUNG 2023

Zu diesem Thema begrüßte 2. Bgm. Adamek die Herren Arnold und Boxan vom Gräflichen Forstamt Erbach und übergab diesen das Wort.

Herr Arnold gab anhand beiliegender Nachweisung 2023 einen Rückblick auf das vergangene Jahr; Herr Boxan anhand beiliegendem Plan einen Ausblick auf 2024.

Zusammenfassend laufe es derzeit gut im Wald, man sei aber immer vom Wetter und Käferbefall abhängig. Für 2024 sei man bemüht die offenen Planzahlen der Fällungsmaßnahmen aus 2023 auszugleichen.

Stadtrat Weiskopf erkundigte sich nach der Fichte im Plan bzw. der Differenz.

Herr Boxan erklärte, dass diese Planabweichungen aufgrund des Käferholzes wetterbedingt angefallen waren.

Herr Arnold führte aus, dass eine genaue Planung schwierig sei, da man immer den Käfern bei der Fichte hinterherlaufe.

Bezüglich der Frage auf die Wegebaumaßnahmen 2024 wurden der Weg zum Wieselsgraben, der Neubauplanweg und der Hirschbildweg genannt. Zudem ist noch ein Betrag X für Reparaturen vorgesehen.

Stadtrat Zöllner monierte die schlechte Befahrbarkeit am Weg am neuen

Berg. Weiterhin erkundigte er sich nach der neu angelegten ökologischen Ausgleichsfläche.

2. Bgm. Adamek schlug hierzu eine Begehung vor.

Bezüglich der Fläche erläuterte Herr Boxan, dass hier nichts zu veranlassen sei; die wenigen ausgefallenen Pflanzen sind im Normalbereich.

Stadtrat Piplat erkundigte sich, ob ein Waldumbau mit Verjüngung funktionieren kann.

2. Bgm. Adamek erklärte, dass dies gelingen kann. Man warte was die Natur von sich aus einbringt und mischt dann evtl. durch Pflanzung nach.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt dem Jahresbetriebsnachweis 2023 und dem Jahresbetriebsplan 2024 in der anliegenden Version zu.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	12	12	0

Abschließend bedankte sich 2. Bgm. Adamek bei Herrn Arnold und Boxan für die Betreuung des Stadtwaldes und die gute Zusammenarbeit und verabschiedete diese.

Herr Arnold und Boxan gaben das Lob zurück und freuen sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit der Stadt.

TOP 3 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DEN HAUSHALTSPLAN 2024 SOWIE DIE FINANZPLANUNGSJAHRE 2025 BIS 2027 UND DIE HAUSHALTSSATZUNG FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2024

Den Stadtratsmitgliedern wurden zur Vorbereitung ein Entwurf des Haushaltsplans mit mittelfristiger Finanzplanung 2025 bis 2027, der Vorbericht zum Haushaltsplan 2024 sowie die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes über das Ratsinformationssystem bereitgestellt.

Die Vorlage des überarbeiteten Haushaltskonsolidierungskonzeptes hat bis 19.04.2024 über das Landratsamt Miltenberg an die Regierung von Unterfranken zu erfolgen.

Die Haushaltssatzung lautet wie folgt:

Haushaltssatzung

**der Stadt Stadtprozelten
Landkreis Miltenberg**

für

das Haushaltsjahr 2024

Auf Grund der Art. 63 ff der Gemeindeordnung (GO) erlässt die Stadt Stadtprozelten folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 wird hiermit festgesetzt;
er schließt

im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit	4.030.510 €
und	
im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit	5.401.470 €
ab.	

§ 2

Für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird eine Kreditaufnahme in Höhe von 3.002.240 € festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 4.774.000 € festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|----------|
| 1) Grundsteuer | |
| a) Für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 390 v.H. |
| b) Für die Grundstücke (B) | 360 v.H. |
| 2) Gewerbesteuer | 380 v.H. |

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 600.000 € festgesetzt.

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2024 in Kraft.

2. Bgm. Adamek gab den Vorbericht dem Gremium zur Kenntnis.

Der Tenor sei hier, dass gleichwertige Lebensbedingungen in Bayern mit

entsprechender Finanzausstattung auch dem Südspessart helfen würden.

Stadtrat Zöller erkundigte sich, ob noch Kosten für das Baugebiet Ringstraße anfallen.

Kämmerer Rachor erklärte, dass die Kosten über Bayerngrund laufen.

Stadtrat Weiskopf fragte nach der Entwicklung der Grundsteuer. Seiner Ansicht nach sei man bereits bei einer Erhöhung von 40-50% ohne die Hebesatzanpassung zum 30.06.

Kämmerer Rachor erläuterte, dass diese Erhöhung für die Stadt nicht ausreichen werde und nochmal 50% im Raum stünden.

2. Bgm. Adamek merkte an, dass die staatlichen Zuwendungen laufen müssen. Die Grundsteuer müsse man sich für 2025 noch einmal konkret ansehen.

Stadtrat Zöller fragte nach, ob man die 3 Mio. € Schulden gedenke in 30 Jahren abzutragen.

Kämmerer Rachor erklärte, dass 2,5 Mio. € über Förderdarlehen und 0,5 Mio. € flexibel finanziert werden sollte. Damit sei dann auch wieder die vorzeitige Tilgung möglich.

Stadtrat Zöller erkundigte sich, ob es noch weitere Fördermöglichkeiten für den Kauf des Feuerwehrautos gibt.

Kämmerer Rachor erklärte, dass weitere Zuweisungen neben der staatlichen Förderung nicht möglich sind.

Aus Sicht von Stadtrat Piplat hänge die Stabi-Hilfe am seidenen Faden. Man müsse jetzt kalkulieren und evtl. später Anpassungen vornehmen. Zudem gäbe es auch für das Haushaltskonsolidierungskonzept neue Kriterien.

Stadtrat Greulich erkundigte sich danach, was passieren könnte, falls das LRA den Haushalt nicht genehmige.

Kämmerer Rachor erklärte, dass der Haushalt in der vorgelegten Form nach Vorabsprache in Ordnung sei.

Danach erfolgten die Stellungnahmen der Fraktionen zum Haushalt:

Die Stellungnahmen der FWG und der SPD sind der Niederschrift beigelegt; die Stellungnahme der CSU wurde aus dem Pressebericht im Main-Echo übernommen:

Stadtrat Schork beurteilte die Investitionen in den Hochwasserschutz als notwendig, um das Eigentum der Anwohner zu schützen. Der Bau des Kindergartens sei eine Pflichtaufgabe der Kommune. Beide machten den Löwenanteil der Ausgaben aus, seien aber gut investiertes Geld in die Zukunft

der Stadt. Stadtprozelten leide unter niedrigen Gewerbesteuerereinnahmen und derzeit zusätzlich unter schwachen Tourismus, der nach der Sanierung der Burg wieder ansteige. Gut wäre es, wenn weitere Gastronomiebetriebe dazukämen. Eine Grundsteuererhöhung sollte eine letzte Maßnahme sein; die Mietobjekte sollen noch einmal betrachtet werden.

Stadtrat Piplat monierte den Ausdruck des „roten Anhängsels“ seitens der FWG als unverschämt.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten beschließt den vorgelegten Haushaltsplan sowie die Finanzplanungsjahre 2025 bis 2027 und die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024.

Er beschließt die Fortschreibung des vorgelegten Haushaltskonsolidierungskonzeptes und bekräftigt auch weiterhin die Selbstbeschränkung nur für notwendige Pflichtaufgaben Darlehen aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	12	7	5

**TOP 4 BESTELLUNG EINES NEUEN MITGLIEDES BEI DEN FELDGESCHWO-
RENEN STADTPROZELTEN**

Zur Verjüngung der Feldgeschworenen von Stadtprozelten ist in Absprache mit dem Obmann Herbert Dümig ein neues Mitglied zu berufen:

Herrn Uwe Rose, Hauptstr. 88, 97909 Stadtprozelten.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten beschließt Herrn Uwe Rose, Hauptstr. 88, 97909 Stadtprozelten zum neuen Mitglied bei den Feldgeschworenen Stadtprozelten zu bestellen.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	12	12	0

TOP 5 BÜRGERFRAGEN ZUR TAGESORDNUNG

Es waren rd. 7 Bürger anwesend. Es erfolgte keine Wortmeldung.

.....
Walter Adamek
2. Bürgermeister i.V.

.....
Wolz Regina
Schriftführerin